

Bekannte Originale

Brent Hansei



Der Brent Hansei (Hans Mitteregger) war ein Unikum und der Liebling der Kinder, oft auch von ihnen verspottet, aber ein liebenswertes Stück altes Leogang.

Er verdiente sich seinen Lebensunterhalt durch das Ausfahren von Brot mit einem Handkarren und war immer auf der Straße anzutreffen.

Bekannt sind seine Sprüche:

„I werds scho an Kreisleiter saogn“ noch lange nach Ende der Nazizeit, wenn er gehänselt wurde.

oder

„Gehts aufi as Birnhorn bockareitn“.

Bild: Hermann Eder/Schallner, Leogang

Hermann Stockklausner



Der Mineraliensammler Hermann Stockklausner



Hermann Stockklausner (1891 - 1949) war ein begeisterter Mineraliensammler in den Leoganger Bergbaugebieten. Im Bergbaumuseum Leogang sind viele wertvolle Fundstücke von ihm ausgestellt. Seine Erfahrung und sein Rat wurde von namhaften Mineralien-Experten geschätzt. Auch das Mineralogische Institut der Hochschule Leoben lud ihn zu Vorträgen ein.

Grießbauern Peter

Peter Schernthaner, der „Grießbauern Peter“, am Faschings-sonntag 1909 geboren, war zeitlebens ein begnadeter Musikant und Unterhalter. Blind geboren konnte er damals keine Schule besuchen und die 14 Geschwister beim Grießbauern waren seine Lehrmeister in den ersten Jahren seines Lebens.

Sein großer Kindheitstraum war eine Ziehharmonika und erst mit 18 Jahren bekam er dieses Instrument und lernte es selber nur nach dem Gehör meisterhaft zu spielen. Seine ausgeprägte Gabe, sich Musikstücke auswendig zu merken, war sein Erfolgsgeheimnis.

Er spielte mit der „Grießbauern Hausmusi“, bei den Saalfeldner und Leoganger Schuhplattlern, auf Heimatabenden, Hochzeiten und Tanzveranstaltungen. Mit der Gitarre hat ihn oft Michi Blaikner begleitet und sie trieben zusammen so manchen Unfug. Sein fröhliches Wesen war überall beliebt und er war ein gesuchter Unterhalter. Seine nicht immer stubenreinen Pinzgauer Gstanzln waren weit um bekannt.

Trotz seiner Blindheit war er vielfach ohne fremde Hilfe zu Fuß unterwegs und fand sich auf allen Wegen bestens zurecht.

Der Grießbauern Peter war verheiratet und hatte mit seiner Frau Anna zwei Kinder. Er konnte sich mit seiner Musik auch ein eigenes Haus für seine Familie schaffen. Er ist ein großartiges Beispiel dafür, wie ein Mensch trotz seiner Behinderung sich und viele andere Menschen glücklich machen kann.

Für die Sammlung und Erhaltung des heimatlichen Liedgutes bekam Peter Schernthaner 1967 das Ehrenzeichen der Salzburger Volksmusik in Gold verliehen.



Griesbauern Peter mit seiner Tanzmusi bei einer Hochzeit

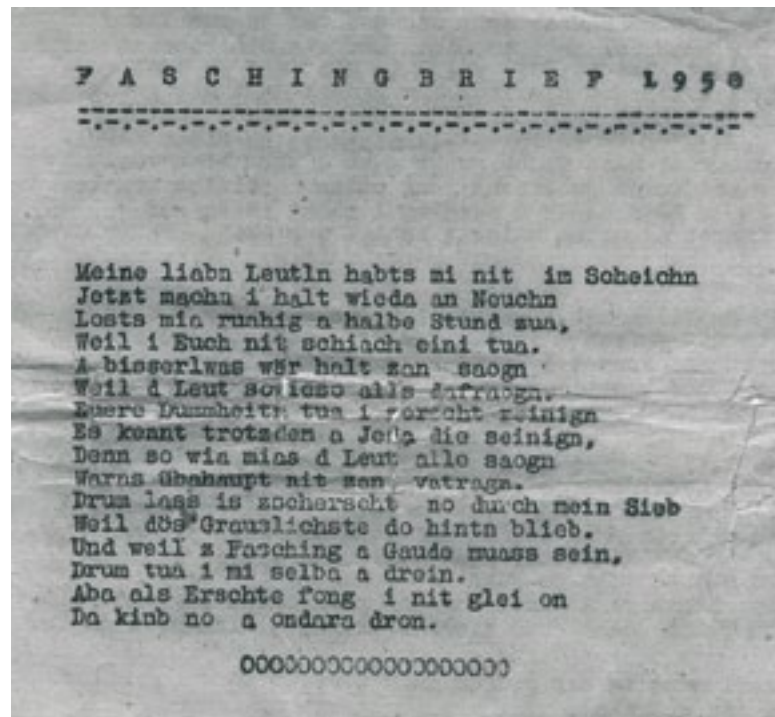
Personen: Isidor Hirschbichler, Griesbauern Peter (Schernthaner), Blaikner Michi, Leonhard Tribuser, n.B.

Bild: Leonhard Höck, Leogang

Lottersperger Wastl

In den ersten Jahren nach Kriegsschluss des zweiten Weltkrieges war die Begeisterung für Faschingsbälle in Leogang besonders groß. Alle hatten bei den Lustbarkeiten sehr viel nachzuholen.

Der Lottersperger Wastl war ein begnadeter Schreiber von Faschingsbriefen, die er beim „Musiball“ in origineller Verkleidung zum Besten gab.



Einleitung des Faschingsbriefes von Lottersperger Wastl beim Ball der Musikkapelle im Kirchenwirt 1950

Bild: Kaspar Fischbacher, Leogang

Sebastian Lottersperger, geb. 1897, war bei der Eisenbahn beschäftigt, zuerst als Wächter, dann als Fahrdienstleiter und am Ende seiner Karriere als Bahnvorstand von Leogang. Er war auch ein begeisterter Jäger.



Lottersperger Wastl im Fasching

Bild: Helmuth Veider, Leogang

Diskurs auf dem Kirchplatz

Den Autor betrifft folgendes Spottgedicht auf seinen Vater Matthias Schwaiger im Faschingsbrief 1939 gleichsam existentiell:

*Mancher Bauer hat viel Ruabn,
Manche Bäurin hat viel Buabn,
Doch wannst a Diandl willst,
Dann geh zum Schwaiger,
Der is davon Alleinerzeuger.*

Nach 7 Mädchen wurde den Eltern Matthias und Maria Schwaiger im Fasching darauf 1940 nachweislich der Autor als „Bua“ geboren.



Der Kirchplatz ist ein wichtiger Ort für die dörfliche Kommunikation

*Personen: Herzog Adam/Kleintödling, Josef Stöckl/Riedl, Leonhard Scheiber/
Lederstall*

Bild: Bergbaumuseum Leogang

Männerrunde



Eine Runde von Originalen beim Sonntagsausflug

Personen:

vorne: Matz Gidi

2. Reihe: Hias Eder/Schallner, Adam Herzog/Kleintödling, Hinterau-Peter, Sepp Oberlader/Priesteregg

3. Reihe: Leonhard Mayrhofer/Otting, Dr. Wenzl Talman, Hans Scheiber/Gunzenreit

Bild: Bergbaumuseum Leogang